

Möglicher Unterrichtsverlauf und didaktische Hinweise

Einstieg in das Thema

Zur Einstimmung zeigt die Lehrkraft der Lerngruppe ein Bild (Folie 1). Das Gezeigte lässt sich eindeutig weder dem Buddhismus noch dem Schamanismus zuordnen, da es Elemente beider enthält.

Die Schüler:innen betrachten das Bild eine Weile. Dann bittet die Lehrkraft sie, Ihre Eindrücke über das Bild in Worten wiederzugeben. Es sollte deutlich werden, dass es sich um ein religiöses Bild handelt. Die Lehrkraft könnte nachhaken und fragen, welcher Religion die Schüler:innen dieses Bild wohl zuordnen würden. Wenn dann die Begriffe *Buddhismus* und *Schamanismus* fallen, stellt sie die Frage, welche Anhaltspunkte es denn gibt, dass es sich um eine buddhistische bzw. schamanistische Darstellung handelt.

Leitfragen für das Unterrichtsgespräch:

Was sehen Sie auf dem Bild?

Beschreiben Sie Ihre Eindrücke?

Hat das Gezeigte irgendwie mit einer religiösen Erfahrung oder religiösen Praxis zu tun?

Welcher Religion würden Sie es zuordnen?

Ist es eher eine buddhistische oder eine schamanistische Darstellung?

FOLIE 1



Bildquelle: <https://www.quora.com/In-what-ways-are-shamanism-and-Buddhism-incompatible> (19.6.2024).

Arbeitsschritte der Lerneinheit

Nach dieser Motivationsphase und ersten Ideensammlung erfolgen nun fünf Abschnitte, in denen die Thematik anhand von Arbeitsblättern in Partner-/Gruppenarbeitsphasen sowie Lehrkraft–Schüler:innen-Dialogen weiter vertieft wird.

Im Einzelnen werden die folgenden Aspekte anhand von Arbeits- und Informationsblättern sowie Folien mit bildlichen Darstellungen erarbeitet.

1. Was ist Schamanismus? - Schamanische Weltbilder. Schamanische Heilung und Lebenshilfe. Kontakte zu Jenseitswelten und deren Bewohnern.
2. Was tun Schamanen? – Techniken des Schamanismus: magische Tänze und Gesänge, Krafttiere, geistbewegende Pflanzen und Pilze.
3. Präsenz der Schamanismus im Buddhismus - Rolle der Geisterwelt im chinesischen, koreanischen und tibetischen Buddhismus. Darstellung sich ähnelnder Lehren und Praktiken.
4. Schamanismus und Buddhismus - Heilsziele und religiöse Praxis. Buddhistische Meditation und schamanische Trance. Schnittstellen und Unterschiede.
5. Ethik im Schamanismus und Buddhismus

In methodischer Hinsicht wechseln Phasen von Partner- oder Gruppenarbeit sich mit Unterrichtsgesprächen ab, in denen die Lehrkraft zu Reflexionen über der Erlernte anregt, Zwischenfazit zieht und weitere Arbeitsaufgaben stellt, die neue Aspekte der Thematik beleuchten.

Einstieg in die Lernphase.

Lehrkraft:

Wir haben uns in vorangegangenen Unterrichtseinheiten bereits mit dem Buddhismus beschäftigt und seine Lehren auch schon mit denen anderer Religionen verglichen. Dabei haben wir Gemeinsamkeiten wie Unterschiede entdeckt. Heute wollen wir diesen Gesichtskreis nun um den Schamanismus erweitern. Sicherlich haben die meisten diesen Begriff schon einmal gehört, vielleicht auch ohne genau zu wissen, was damit eigentlich gemeint ist. Das ist kein Problem. Auch unter Fachwissenschaftlern ist die genaue Definition von Schamanismus eine umstrittene Frage.

In einem ersten Arbeitsschritt zeige ich Ihnen jetzt eine weitere Folie auf der typische schamanische Aktivitäten dargestellt werden. Gleichzeitig gebe ich zwei Arbeitsblätter aus, die Informationen zum Schamanismus enthalten. Lesen Sie diese beiden Texte und bearbeiten sie die Fragestellungen. Anschließend werden wir darüber diskutieren.